

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 51.22 VOM 31. MAI 2022**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH DEUTSCH AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 31. MAI 2022**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-,  
Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn  
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

## Inhalt

§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang .....	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen .....	5
§ 40	Profilbildung.....	5
§ 41	Teilnahmevoraussetzungen.....	5
§ 42	Leistungen in den Modulen.....	5
§ 43	Bachelorarbeit .....	6
§ 44	Bildung der Fachnote .....	6
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	6
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	6

## Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan  
Modulbeschreibungen

## **§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

## **§ 35 Studienbeginn**

Für das Studium des Unterrichtsfaches Deutsch ist ein Beginn zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

## **§ 36 Studienumfang**

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Deutsch umfasst 60 Leistungspunkte (LP), davon sind 12 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

## **§ 37 Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Deutsch sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - grundlegende Kenntnis von Methoden, Theorien und Arbeitsweisen der Sprach- und Literaturwissenschaft, einschließlich der Kenntnis einschlägiger digitaler Werkzeuge;
  - grundlegende Kenntnis fachwissenschaftlicher Sachverhalte und Problembereiche;
  - ausgehend von grundlegenden Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaft selbständige Analyse, Deskription und Evaluation sprachlicher und literarischer Strukturen;
  - Fähigkeit zur Nutzung, Erarbeitung und Validierung medialer Präsentationsformen und Informationstechnologien, insbesondere digitale Formate von Wissensvermittlung und -arbeit im Bereich der Digital Humanities (fachspezifische Datenbanken, digitale Tools, multimediale Editionen);
  - Fähigkeit zur Bestimmung sprachlicher und literarischer Heterogenität.
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Deutsch sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Analyse, Planung, Erprobung und Reflexion des Deutschunterrichts;
  - kritische Rezeption sowie praktische Erprobung sprach- und literaturzentrierter Unterrichtsmodelle und -entwürfe unter Berücksichtigung inklusiver und digitaler Aspekte;
  - Reflexion und exemplarische Anwendung grundlegender fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Entwicklungen und empirischer Forschungsergebnisse;
  - grundlegende Kenntnis der Leistungsdiagnose und -evaluation im Fach Deutsch;
  - grundlegende Kenntnisse von Modellen der sprachlichen und literarischen Sozialisation sowie von Erwerbsprozessen der sprachlichen und literarischen Bildung, um Lernprozesse bei heterogenen Lerngruppen adaptiv und flexibel gestalten zu können;
  - Grundlegende Auseinandersetzung mit der Institution der Schule und dem Lehrerberuf auch in gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen.

## § 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 60 LP umfasst sechs Pflichtmodule (1 Einführungsmodul, 3 Basismodule und 2 Aufbaumodule).
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

<b>1 Einführungsmodul</b>			<b>6 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>	
1. Sem.	EM a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft / HRSGe EM b) Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft	P P	180	
<b>2 Basismodul Literaturgeschichte</b>			<b>12 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>	
1.-2. Sem.	BM LG a) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i> BM LG b) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i> BM LG c) Arbeitsgruppen(AG)-Seminar mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen	WP WP WP	360	
<b>3 Basismodul Sprachwissenschaft: Sprache analysieren</b>			<b>12 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>	
2.-3. Sem.	BM SW a) Basisseminar aus dem Themengebiet Wort BM SW b) Basisseminar aus dem Themengebiet Satz BM SW c) Basisseminar aus dem Themengebiet Text oder BM SW d) Basisseminar aus dem Themengebiet Sprache im Kontext	WP WP WP	360	
<b>4 Basismodul Fachdidaktik Deutsch</b>			<b>12 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>	
3.-4. Sem.	FD a) Einführung in die Sprachdidaktik FD b) Einführung in die Literaturdidaktik FD c) Basisseminar Literaturdidaktik <b>oder</b> FD d) Basisseminar Sprachdidaktik	P P WP	360	
<b>5 Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Paradigmen der Literaturwissenschaft</b>			<b>9 LP</b>	
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Work-load(h)</b>	
4. und 6. Sem.	AM LW a) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturtheorie und ihre Anwendung</i> AM LW b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte</i>	WP WP	270	

6 Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Sprache erwerben, verarbeiten und gebrauchen			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
4.-5. Sem.	AM SW a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet <i>Spracherwerb/Sprachverarbeitung</i>	WP	270
	AM SW b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet <i>Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung</i>	WP	

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

### § 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium umfasst gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 und Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Deutsch durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, unter Berücksichtigung der erworbenen Kompetenzen Einblicke in andere Berufsfelder, wie etwa Verlagstätigkeit oder Kulturmanagement, oder alternativ Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

### § 40 Profilbildung

Das Fach Deutsch beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

### § 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### § 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht.

(3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:

- 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
- 1-3 Protokolle
- ein Kurzkolloquium
- ein Referat (ca. 10-30 Minuten)
- 1-3 schriftliche Hausaufgaben
- ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
- Moderation einer Seminarsitzung
- eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
- ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

### **§ 43 Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Deutsch verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft (Neuere deutsche Literatur, Sprachwissenschaft) oder der Fachdidaktik (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik, DaZ/Mehrsprachigkeit) verfasst werden.

### **§ 44 Bildung der Fachnote**

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

### **§ 45 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 17. Juli 2017 (AM.Uni.Pb 64.17) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

### **§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn vom 17. Juli 2017 (AM.Uni.Pb 64.17) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes

oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 19. Mai 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 22. April 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 2. Juni 2021.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

## Anhang

### Exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Semester	Fach Deutsch		
	Module	LP	Workload
1.	Einführungsmodul: EM a) Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft / HRSGe		90
	Einführungsmodul: EM b) Einführung Germanistische Sprachwissenschaft		90
	Basismodul Literaturgeschichte: BM LG a) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i>		90
	Basismodul Literaturgeschichte: BM LG b) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i>		90
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
2.	Basismodul Sprachwissenschaft: BM SW a) Basisseminar Wort		90
	Basismodul Sprachwissenschaft: BM SW b) Basisseminar Satz		90
	Basismodul Literaturgeschichte: BM LG c) Arbeitsgruppen(AG)-Seminar mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen		180
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
3.	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD a) Einführung in die Sprachdidaktik		90
	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD b) Einführung in die Literaturdidaktik		90
	Basismodul Sprachwissenschaft: BM SW c) Basisseminar Text oder BM SW d) Sprache im Kontext		180
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
4.	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD c) Basisseminar Literaturdidaktik oder FD d) Sprachdidaktik		180
	Aufbaumodul Literaturwissenschaft: AM LW a) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet Literaturtheorie und ihre Anwendung		90
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: AM SW a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung		90
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
5.	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: AM SW b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung		180
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>180</b>
6.	Aufbaumodul Literaturwissenschaft: AM LW b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet Literaturgeschichte		180
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>180</b>

## Modulbeschreibungen

Einführungsmodul							
Introductory Module							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
EM	180	6	1.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft / HRSGe	V	30	60	P	120	
	b) Einführung Germanistische Sprachwissenschaft	V	30	60	P	120	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <p>Das Einführungsseminar zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literaturwissenschaft (Rhetorik, Gattungen, Literatur in ihren medialen Kontexten) und grundlegende Arbeitstechniken (Bücherkunde, Fachzeitschriften, Literaturrecherche, Arbeit mit Fachdatenbanken). Ein Schwerpunkt liegt in auf den spezifischen Gegenstandsbereichen der HRSGe, die auch in den Fachmodulen des Masterstudiums im Zentrum stehen.</p> <p>Das Einführungsseminar zur Germanistischen Sprachwissenschaft vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Grammatik der Gegenwartssprache und zu den Teilgebieten der Sprachwissenschaft (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) und grundlegende Arbeitstechniken (Umgang mit Grammatiken, Wörterbüchern und Textkorpora). In einer funktionalen Perspektive sensibilisiert es für die Kontextgebundenheit und Variabilität sprachlicher Phänomene. Es berücksichtigt gruppen- und situationsspezifische Besonderheiten des Sprachgebrauchs und behandelt Konzepte optimierter Verständigung (bspw. ‚Leichte Sprache‘).</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Grundbegriffe und Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen in der Analyse sprachlicher Strukturen</li> <li>• Verständnis für die Bedeutung von Sprache und Sprachgebrauch im gesellschaftlichen Leben</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen in der Analyse literarischer Texte</li> <li>• Kennen von literaturgeschichtlichem Basiswissen und Verständnis für die Bedeutung der historischen und kulturellen Dimension literarischer Texte</li> <li>• Fähigkeit zum Erfassen wissenschaftlicher Problemstellungen</li> </ul>						

	<b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fähigkeit zur Benutzung von Bibliothekskatalogen und fachspezifischen Internetangeboten</li> <li>• Aufbau der wissenschaftlichen Textkompetenz</li> <li>• Fähigkeit zum Erfassen und zur Wiedergabe wissenschaftlicher Problemstellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Aufbereitung und Wiedergabe von Inhalten in Kurzreferaten, Tests oder Portfolios</li> </ul>			
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	ca. 60 Minuten	50 %
	b)	Klausur	ca. 60 Minuten	50 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulteilprüfungen			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine.			
12	<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Kristin Eichhorn			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine			

Basismodul Literaturgeschichte							
Basic Module Literary History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BM LG	360	12	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
b)	Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
c)	Arbeitsgruppen(AG)-Seminar aus den Themengebieten a) und b) mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen	AG-S	10	80/170	WP	25	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
	Das AG-Seminar sollte nach der Teilnahme an der LV Einführung NdL* aus dem Einführungsmodul mit Bestehen der Modulteilprüfung besucht werden. Es sollte mindestens ein Basisseminar und mindestens eine Vorlesung besucht werden.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	Die Studierenden erwerben im gesamten Modul ein Basiswissen zur Literaturgeschichte, zu Autor*innen und Werken, zu Gattungen und Formen sowie kulturellen Kontexten literarischer Texte von etwa 1600 bis in die Gegenwart. Zu den Inhalten zählen im Einzelnen die vertiefte Auseinandersetzung mit einer Epoche (etwa kulturgeschichtliche Hintergründe einer literaturgeschichtlichen Epoche) sowie die Behandlung von Autor*innen und Werken unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, kultureller, medialer, thematischer und formaler Zusammenhänge. Zudem sollen unterschiedliche Haupt- und Untergattungen der Literatur mit ihrer jeweils historischen Bedeutung unter Berücksichtigung gattungstheoretischer Probleme behandelt werden. Grundsätzlich sollen die Studierenden lernen, Grundbegriffe und relevante Parameter der Textanalyse zu definieren, zu erläutern und in exemplarischen Textanalysen anwenden zu können.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft</li> <li>• Kennen der Grundzüge der Literaturgeschichte und der Gattungslehre</li> <li>• Kennen grundlegender Konzepte der Literaturtheorie</li> <li>• Kennen fachspezifischer wissenschaftlicher Problemstellungen</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz in der eigenständigen zielgerichteten und wissenschaftlich strukturierten Lektüre literarischer Texte</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fähigkeit zur Benutzung von Bibliothekskatalogen</li> <li>• Beherrschung der Methoden und der Form wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>• Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten in Referatform und verschiedenen schriftlichen Textsorten</li> <li>• Fähigkeit zur Nutzung, Erarbeitung und Validierung digitaler Angebote und Tools im Bereich Digital Humanities (Arbeit mit fachspezifischen Datenbanken, digitalen Tools und multimedialen Editionen)</li> <li>• Fähigkeit zum Erstellen erster wissenschaftlicher Hausarbeiten</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b) oder c)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 40.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>          Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>          keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>          Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>          keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragter:</b>          Prof. Dr. Norbert Otto Eke/Prof. Dr. Lothar van Laak</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  <b>Lehrformen:</b> Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Formen des Selbststudiums sowie ein Arbeitsgruppen (AG)-Seminar, das nicht als Präsenzveranstaltung angelegt ist, sondern über regelmäßig besprochene schriftliche Aufgaben zu einer vereinbarten Zahl von literarischen Texten erfolgt; dabei werden im AG-Seminar schwerpunktmäßig digitale Lehr-/Lernformen eingesetzt, für die Vermittlung übergreifenden literaturgeschichtlichen Wissens in geringerem Umfang auch in den Basisseminaren/Vorlesungen.</p>								

<b>Basismodul Sprachwissenschaft: Sprache analysieren</b>							
Basic Module Linguistics: Analysing Language							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
BM SW	360	12	2. und 3.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Basisseminar aus dem Themengebiet Wort	S	30	60/150	WP	30	
b)	Basisseminar aus dem Themengebiet Satz	S	30	60/150	WP	30	
c) oder	Basisseminar aus dem Themengebiet Text	S	30	60/150	WP	30	
d)	Basisseminar Sprache im Kontext	S	30	60/150	WP	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen der Lehrveranstaltung zu c) oder zu d).						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden lernen im gesamten Modul, sprachliche Strukturen und ihre Funktionen im engeren Kontext von Texten und Gesprächen sowie im weiteren Kontext gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse, aktuell und historisch, zu reflektieren. Dabei wird auch das Zusammenwirken von gesellschaftlichen Transformationsprozessen (etwa der Mediatisierung des Alltags) und sprachlichen Phänomenen thematisiert. Die Studierenden erwerben in einem Seminar aus dem Themengebiet Wort ein vertieftes Wissen in den Bereichen Morphologie (Wortformen/Wortbildung) oder Lexikologie oder Semantik. In einem Seminar aus dem Themengebiet Satz steht die Beschäftigung mit syntaktischen Strukturen und Funktionen im Vordergrund. In allen Seminaren wird das Wissen anhand von einschlägigen Referenzkorpora und in Bezug auf potenzielle Anwendungsaspekte vermittelt. In einem Seminar aus dem Themengebiet Text werden Grundfragen der Textlinguistik (Textualität, Klassifikation von Text- und Gesprächssorten, Vertextungsmuster) aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Theorien thematisiert. Anhand von authentischen Beispielen lernen die Studierenden systematisch Methoden der Textanalyse kennen, die sie selbst korpusbasiert erproben. Dabei wird auch der Kontrast zu Gesprächen und Formen der mündlichen Interaktion thematisiert. Seminare aus dem Themengebiet Sprache im Kontext widmen sich besonders der Erfassung von sprachlichen Unterschieden in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen der Gesellschaft wie etwa der Pressekommunikation, der institutionellen oder politischen Kommunikation, die auch unter dem Gesichtspunkt von Mediatisierung und Digitalisierung gesehen werden. Seminare aus diesem Themengebiet werden ferner dazu genutzt, die Studierenden systematisch in Formen projektorientierten Arbeitens einzuführen. Aus diesem Grund wird ein besonderes Augenmerk sowohl auf die Ausbildung wissenschaftlicher Schreibkompetenzen sowie auf die Nutzung digitaler Werkzeuge gelegt.						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Analyseverfahren von der Wort- bis zur Text- und Gesprächsebene</li> <li>• Kompetenzen in der sprachwissenschaftlichen Theoriebildung</li> <li>• Fähigkeit zum Erfassen der Abhängigkeiten von sprachlichen Formen und Funktionen</li> <li>• Fähigkeit zum Erfassen der gesellschaftskonstitutiven Funktionen von Sprache</li> <li>• Fähigkeiten zur Analyse von Sprache in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen und -medien</li> <li>• Kennen sprachstruktureller Besonderheiten des Deutschen</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende terminologische und analytische Kompetenz bei der Beschreibung von Sprache</li> <li>• Fähigkeit zur Nutzung traditioneller und digitaler Informationsmedien zur Datenrecherche und zum Korpusaufbau</li> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit unterstützender Software für die Datenaufbereitung und -auswertung</li> <li>• Verfügen über vertiefte wissenschaftliche Textkompetenz</li> <li>• Vertiefte Fähigkeiten in der Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 981 1481 1223"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 981 373 1070">zu</th> <th data-bbox="373 981 911 1070">Prüfungsform</th> <th data-bbox="911 981 1230 1070">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 981 1481 1070">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1070 373 1223">a) bis d)</td> <td data-bbox="373 1070 911 1223">Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit</td> <td data-bbox="911 1070 1230 1223">ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Min. ca. 30.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1070 1481 1223">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit	ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Min. ca. 30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit	ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Min. ca. 30.000 Zeichen	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>keine</p>								

12	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Britt-Marie Schuster
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine

Basismodul Fachdidaktik Deutsch							
Basic Module Teaching Methodology in the Field of German							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
FD	360	12	3. und 4.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Einführung in die Sprachdidaktik	V	30	60	P	120	
b)	Einführung in die Literaturdidaktik	V	30	60	P	120	
c)	Basisseminar Literaturdidaktik	S	30	150	WP	30	
oder d)	Basisseminar Sprachdidaktik	S	30	150	WP	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen der Lehrveranstaltung zu c) oder zu d).						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch des Einführungsmoduls.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Einführungen in die Sprachdidaktik und die Literaturdidaktik vermitteln einen Überblick über die fachgeschichtliche Entwicklung des Deutschunterrichts, über Gegenstände des Deutschunterrichts und ihre didaktische Modellierung als Lerngegenstand sowie Wissen über Konzeptionen des Lehrens und Lernens in den deutschdidaktischen Gegenstandsfeldern. Dabei werden sowohl Aspekte der deutschdidaktischen Theoriebildung als auch empirische Ergebnisse der Erforschung des sprachlichen, literarischen und medialen Lernens berücksichtigt. Alle Gegenstandsbereiche werden darüber hinaus inklusionsbezogen beleuchtet (u.a. förderdiagnostische Ansätze, heterogenitätssensible literatur- und sprachdidaktische Konzepte). In den Basisseminaren werden ausgewählte Gegenstandsfelder des Deutschunterrichts vertieft behandelt mit dem Ziel, Wissen darüber zu erwerben, wie sprachliches und literarisches Lernen evaluiert und gefördert werden kann. Dabei werden sowohl bereits etablierte Diagnose- und Fördermöglichkeiten als auch digitale Lernmedien und -umgebungen bzw. Diagnose- und Prüfungsformate aus didaktischer Perspektive – unter Berücksichtigung relevanter Forschungsergebnisse – reflektiert.  Gegenstandsfelder der Literatur- und Mediendidaktik: Geschichte des Literaturunterrichts; Leseförderung, Lesesozialisation; literarisches Lernen und literarische Bildung; gegenwärtige Konzepte für Literaturunterricht; interkulturelle Literaturdidaktik; (digitale) Medien und Literaturunterricht;  Gegenstandsfelder der Sprach- und Mediendidaktik: Geschichte des Sprachunterrichts; Texte schreiben; Lesen; Sprache und Sprachgebrauch reflektieren; Richtig schreiben; Sprechen und Zuhören; Sprachliche Leistungen beurteilen; Aufgaben im Sprachunterricht; (digitale) Medien und Sprachunterricht						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der fachgeschichtlichen Entwicklung des Deutschunterrichts</li> <li>• Kennen der Gegenstände des Deutschunterrichts und ihrer didaktischen Modellierung</li> <li>• Kennen der Schulcurricula, der schulischen Lernziele und der im Deutschunterricht zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen bezogen auf Anforderungen des Lehramts HRSGe</li> <li>• Wissen sowie Fähigkeit zur Reflexion über theoretische Modelle und (inklusive) Konzeptionen des Lehrens und Lernens in den deutschdidaktischen Gegenstandsfeldern</li> <li>• Wissen über analoge und digitale Diagnose- und Fördermöglichkeiten in den Bereichen des sprachlichen, literarischen und medialen Lernens sowie Einschätzung der Passung analoger und digitaler Diagnose- und Fördermöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler der Schulform HRSGe</li> <li>• Kenntnis von theoretischen Modellen zur Analyse und Erklärung von Spracherwerbs- und Sprachentwicklungsphänomenen sowie zur Beschreibung der literarischen Sozialisation</li> <li>• Kenntnis von Theorien, Modellen, Methoden und Ergebnissen der Lesesozialisationsforschung</li> <li>• Kenntnis von theoretischen Modellen und methodischen Zugängen zur Gestaltung von Lese- und Literaturunterricht</li> <li>• Kenntnis theoretischer Grundlagen und methodischer Vermittlungsansätze des Textschreibens sowie der Sprachreflexion (auch in inklusiven Kontexten)</li> <li>• Kenntnis von theoretischen Modellen zur Beschreibung von mündlicher und schriftlicher Kommunikation in heterogenen Erwerbskontexten, vor allem in Hinblick auf die Anbahnung fach- und bildungssprachlicher Kompetenzen</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung der Methoden fachdidaktischen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten</li> <li>• Fähigkeit zur Diskussionsvorbereitung bzw. Moderation von Seminarsitzungen</li> <li>• Fähigkeit zur Bearbeitung von Themenstellungen in Klausuren, Portfolios, mündlichen Prüfungen</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1406 1477 1653"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1406 416 1503">zu</th> <th data-bbox="416 1406 911 1503">Prüfungsform</th> <th data-bbox="911 1406 1230 1503">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1406 1477 1503">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1503 416 1653">c) oder d)</td> <td data-bbox="416 1503 911 1653">Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="911 1503 1230 1653">ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1503 1477 1653">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	c) oder d)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
c) oder d)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>								

<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an Veranstaltung a), b) sowie c) oder d)
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> keine.
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Sara Rezat
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Die Seminare dieses Moduls sind für den Schwerpunktbereich S I (§ 12 der Allgemeinen Bestimmungen) anerkannt. Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 3 LP.

Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Paradigmen der Literaturwissenschaft							
Intermediate Module: Paradigms of Literary Studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
AM LW	270	9	4. und 6.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Aufbauseminar/ Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturtheorie und ihre Anwendung</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
	b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Das Aufbaumodul sollte nach der Teilnahme am Einführungsmodul sowie nach der Teilnahme am Basismodul Literaturgeschichte belegt werden.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Seminare aus diesem Modul vermitteln komplexere Inhalte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu Gattungen und Autor*innen, Literaturgeschichte und zur Medialität literarischer Texte sowie zu literaturwissenschaftlichen Methoden und Theoriemodellen. Die Aufbauveranstaltungen thematisieren Aspekte der Literaturgeschichte der Neuzeit/Aufklärung, der Französischen Revolution/„Epochenschwelle um 1800“, der Moderne und der Gegenwart. Außerdem werden Aufbauveranstaltungen insbesondere zu den Großgattungen Epik, Dramatik und Lyrik sowie zu Film und Netzliteratur angeboten. Darüber hinaus werden Kenntnisse einschlägiger literaturwissenschaftlicher Theorieansätze vermittelt und die Kompetenz, sie in exemplarischen Textanalysen anwenden zu können.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten der Einordnung literaturtheoretischer und literaturgeschichtlicher Problemstellungen und Forschungsperspektiven</li> <li>• Fähigkeit zur Erarbeitung selbstständiger Fragestellungen in Hinblick auf eine mögliche Bachelorarbeit</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung grundlegender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Fähigkeit zur Wiedergabe komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten in Referatform</li> <li>• Fähigkeit zur Moderation von Seminarsitzungen</li> <li>• Fähigkeit zur Präsentation von Fragestellungen und Arbeitsergebnissen in Hausarbeiten</li> </ul>						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [X] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	<b>Gewichtung für die Modulnote</b> 100 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. GyGe Deutsch sowie im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.		
12	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Norbert Otto Eke		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Das Modul umfasst Seminare und Formen des Selbststudiums. Ein Seminar kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.		

Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Sprache erwerben, verarbeiten und gebrauchen							
Intermediate Module Linguistics: Language Acquisition, Processing and Usage							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
AM SW	270	9	4. und 5.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung	S	30	60/150	WP	30	
	b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung	S	30	60/150	WP	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>						
	Erwartet wird der Besuch des Einführungsmoduls und des Basismoduls Sprachwissenschaft.						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>Seminare aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung thematisieren den Lexikon- und Grammatikerwerb und zeigen auf, wie kindliche Erwerbsverläufe empirisch ermittelt werden können. Die Interpretation der Untersuchungen soll dabei in ihrem Verhältnis zum Status der Kognition und Interaktion, Kategorisierung und Konstruktion gesehen werden. Im Hinblick auf die Verarbeitung schrift- und gesprochensprachlicher Daten werden konkrete Sprachgebrauchsmuster mit verfestigten Wissensstrukturen in Beziehung gebracht.</p> <p>Seminare aus dem Themengebiet Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung behandeln die Herausbildung sprachlicher Muster und Variationen in verschiedenen sozial-kommunikativen Kontexten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationen. Die Variabilität sprachlicher Formen wird im Hinblick auf die (multi-)medialen und textuellen Umgebungen, in denen sie auftreten, aber auch vor dem Hintergrund der sozialen Bedingtheit thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt der Seminare wird auf Phänomenen und Faktoren sprachlicher Variation vor dem Hintergrund der umfassenden Mediatisierung und Digitalisierung alltäglicher, institutioneller und professioneller Kommunikation liegen. Im Blickpunkt stehen ebenso Sprache und sprachliche Variation in den Social Media wie die digitale Kommunikation in Organisationen oder im Pressewesen.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen in den Spracherwerbs- und -verarbeitungsprozessen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit den Forschungsfragen der Spracherwerbsforschung</li> <li>• Kennen von Diagnoseinstrumenten zur Beurteilung individueller Sprachentwicklungsverläufe</li> <li>• Kennen des Spektrums sprachlicher Normen (von Aussprache- bis Textsortennormen) und Varianten (soziale, situative und mediale)</li> <li>• Fähigkeit zur Unterscheidung von populärer Sprach-/Stilkritik und sprachwissenschaftlicher Auseinandersetzung</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen des Zusammenspiels von gesellschaftlichen Transformationsprozessen und Sprachverwendung</li> <li>• Fähigkeit zur Erarbeitung selbstständiger Fragestellungen in Hinblick auf eine mögliche Bachelorarbeit</li> </ul> <p><b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und kritischen Diskussion konkurrierender sprachtheoretischer Entwürfe erweitern</li> <li>• Fähigkeit, sprachliche Normen in ihrer Tragweite und Variabilität zu erfassen</li> <li>• vertiefte methodische Kompetenzen in der Datenarbeit und der Nutzung von traditionellen und digitalen Archiven und Forschungsstellen</li> <li>• Kompetenzen in der Analyse von Spracheinstellungen und kommunikativen Stilen</li> <li>• wissenschaftliche Text- und Darstellungskompetenz</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 40.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>          Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>          keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>          Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>          Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. GyGe Deutsch sowie im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte:</b>          Prof. Dr. Doris Tophinke</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>          keine</p>								



---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**